

Zürich, 8. Mai 2008

Aktionäre der Swiss Life Holding genehmigen alle Anträge des Verwaltungsrats

An der heutigen ordentlichen Generalversammlung der Swiss Life Holding stimmten die Aktionäre mit grosser Mehrheit allen Anträgen des Verwaltungsrats zu. Die Generalversammlung genehmigte eine Erhöhung der Dividende um CHF 10 von CHF 7 auf CHF 17 und ermächtigte den Verwaltungsrat, ein Aktienrückkaufprogramm im Gesamtwert von bis zu CHF 2,5 Milliarden durchzuführen. Rolf Dörig wurde neu in den Verwaltungsrat gewählt, Bruno Pfister tritt seine Nachfolge als Präsident der Konzernleitung an.

An der Generalversammlung der Swiss Life Holding nahmen rund 1350 Aktionäre, die 10,6 Millionen Namenaktien oder 30,3 Prozent des Aktienkapitals vertraten, teil. Diese genehmigten mit grosser Mehrheit eine Erhöhung der Gewinnausschüttung um CHF 10 von CHF 7 je Aktie auf CHF 17 je Aktie. Die Gewinnausschüttung wird wie in den vergangenen Jahren in Form einer Nennwertrückzahlung vorgenommen. Dadurch wird das ordentliche Aktienkapital der Gesellschaft um CHF 17 pro Namenaktie von CHF 34 auf CHF 17 pro Aktie herabgesetzt. Der Herabsetzungsbetrag von CHF 17 pro Aktie wird voraussichtlich am 29. Juli 2008 an diejenigen Aktionäre ausbezahlt, die am Tag vor der Auszahlung Aktien der Swiss Life Holding halten.

Aktienrückkaufprogramm im Wert von bis zu CHF 2,5 Milliarden

Der Verwaltungsrat ist von der Generalversammlung ermächtigt worden, ein Aktienrückkaufprogramm im Gesamtwert von bis zu CHF 2,5 Milliarden durchzuführen. Die über eine zweite Handelslinie an der SWX Europe während maximal 18 Monaten zurückgekauften Aktien sind zur Vernichtung bestimmt. Der Verwaltungsrat wird im Umfang der tatsächlich erfolgten Rückkäufe jeweils an den ordentlichen General-

versammlungen der Jahre 2009 und 2010 entsprechende Kapitalherabsetzungen beantragen.

Wahl von Rolf Dörig in den Verwaltungsrat

Rolf Dörig, seit November 2002 Präsident der Konzernleitung der Swiss Life-Gruppe, ist von den Aktionären mit grosser Mehrheit in den Verwaltungsrat gewählt worden. Er übernimmt die Funktion eines Delegierten. Seine wichtigsten Aufgaben werden die Strategieentwicklung und das Überwachen der Strategieumsetzung sein. Die zur Wiederwahl vorgeschlagenen Verwaltungsräte Gerold Bühner, Paul Embrechts und Franziska Tschudi wurden ebenfalls mit grosser Mehrheit für weitere drei Jahre in ihrem Amt bestätigt. Bruno Pfister, bisher CEO International von Swiss Life, übernimmt ab 9. Mai die Nachfolge von Rolf Dörig als Präsident der Konzernleitung. Wie bereits im November 2007 angekündigt, wird zum gleichen Zeitpunkt der Länderverantwortliche von Swiss Life für Deutschland, Manfred Behrens, zum Mitglied der Konzernleitung ernannt.

Weichen für Zukunft gestellt

In seiner Rede blickte Rolf Dörig auf das vergangene Geschäftsjahr zurück: „2007 war für uns ein entscheidendes Jahr und ein sehr erfolgreiches. In einem für die Finanzindustrie anspruchsvollen Marktumfeld haben wir ein Rekordergebnis von CHF 1,4 Milliarden erzielt und die finanziellen Ziele für 2008 bereits erreicht“. Swiss Life schliesse damit die 2002 begonnene Phase des Wiederaufbaus und der Stärkung des Unternehmens erfolgreich ab und habe gleichzeitig die Weichen für eine erfolgversprechende Zukunft gestellt. Das Unternehmen habe das Geschäftsportefeuille optimiert und sei nun bereit für den nächsten Wachstumsschub.

Finanzielle Vorsorge als nachhaltiger Wachstumsmarkt

Bruno Gehrig, Präsident des Verwaltungsrats, ging in seiner Ansprache auf die strategischen Schwerpunkte der nächsten Jahre ein. Er zeigt sich überzeugt, dass „die finanzielle Vorsorge ein nachhaltiger Wachstumsmarkt bleiben wird und ein attraktives Geschäftsfeld bietet.“ Deshalb wolle Swiss Life den eingeschlagenen Weg konsequent weitergehen und sich als führende Spezialistin für Lebensversicherungen und Vorsorgelösungen positionieren. Bruno Gehrig bedankte sich bei Rolf Dörig für sein engagiertes und zielgerichtetes Wirken als CEO über die letzten fünf Jahre. Er habe es in einer schwierigen Phase verstanden, das Vertrauen in das Unternehmen

wieder herzustellen und aus der gesunden Substanz von Swiss Life wieder ein erfolgreiches Unternehmen zu formen.

Auskunft

Media Relations

Telefon +41 43 284 77 77
media.relations@swisslife.ch

Investor Relations

Telefon +41 43 284 52 76
investor.relations@swisslife.ch

www.swisslife.com

Swiss Life

Die Swiss Life-Gruppe ist einer der führenden europäischen Anbieter von Vorsorgelösungen und Lebensversicherungen. In der Schweiz, in Frankreich und in Deutschland bietet sie über eigene Agenten, Makler und Banken ihren Privat- und Firmenkunden eine umfassende Beratung verbunden mit einer breiten Produktpalette. International tätige Unternehmen unterstützt Swiss Life mit Personalvorsorgelösungen aus einer Hand. Im Geschäft mit strukturierten Vorsorgeprodukten für eine vermögende internationale Privatkundschaft gehört Swiss Life mit ihren Kompetenzzentren in Luxemburg, Liechtenstein und Singapur zu den führenden Anbietern weltweit.

An der AWD-Gruppe hält Swiss Life eine Mehrheitsbeteiligung. AWD ist ein führender Finanzdienstleister in Europa mit Sitz in Hannover, der Kunden des mittleren und oberen Einkommensegments eine unabhängige Finanzberatung anbietet. Über 6300 Berater sind für AWD in zehn europäischen Ländern tätig.

Die Swiss Life Holding mit Sitz in Zürich geht auf die 1857 gegründete Schweizerische Rentenanstalt zurück. Die Aktie der Swiss Life Holding ist an der SWX Swiss Exchange kotiert (SLHN).

Cautionary statement regarding forward-looking information

This publication contains specific forward-looking statements, e.g. statements including terms like “believe”, “assume”, “expect” or similar expressions. Such forward-looking statements are subject to known and unknown risks, uncertainties and other factors which may result in a substantial divergence between the actual results, financial situation, development or performance of the company and those explicitly or implicitly presumed in these statements. Against the background of these uncertainties, readers should not place undue reliance on forward-looking statements. The company assumes no responsibility to update forward-looking statements or to adapt them to future events or developments.